

Wie kann man Schimmelpilzbefall im Dach vermeiden?

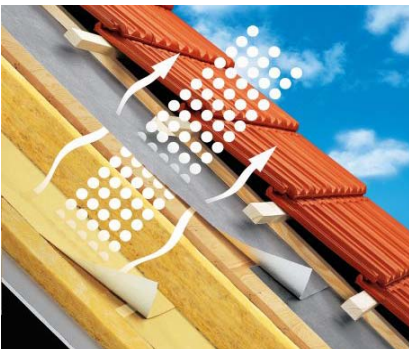
Im Dachraum und der Dachkonstruktion kann sich Schimmel bilden, wenn z.B. Bauteile dauerhaft feucht sind und nicht austrocknen können. Eingeschlossene Baufeuchte in der Holzkonstruktion soll aus diesem Grund innerhalb von 6 Monaten auf eine Feuchtigkeit von < 20% abtrocknen.

Entstehende Schimmelpilze sind nicht nur optisch störend, sondern gefährden auch die Standfestigkeit der Konstruktion und können gesundheitliche Probleme hervorrufen, was insbesondere bei Kindern oder alten Menschen bedenklich ist.

Um dies zu vermeiden, empfiehlt sich der Einsatz hochdiffusionsoffener Unterdeckbahnen, die die anfallende Feuchtigkeit (insbesondere auch aus neuen, feucht eingebauten Sparren) viel schneller abführen als Unterdeckbahnen mit einem höheren s_d -Wert. Dies erleichtert die Austrocknung der Dachkonstruktion und reduziert so das Risiko hoher Baufeuchte, die zu Schimmelbildung führen kann.

Die Next Generation Produkte unserer Permo® Familie mit einem sehr niedrigen s_d -Wert von ca. 0,03 m sind für den Einsatz im Neu- und Altbau geeignet und beeinflussen das Wohnraumklima positiv.

Fazit: Durch die hohe Wasserdampfdurchlässigkeit kommt kein Dach mehr ins Schwitzen!



Durch diffusionsoffene Unterdeckbahnen kann Feuchte aus der Konstruktion ausdiffundieren.



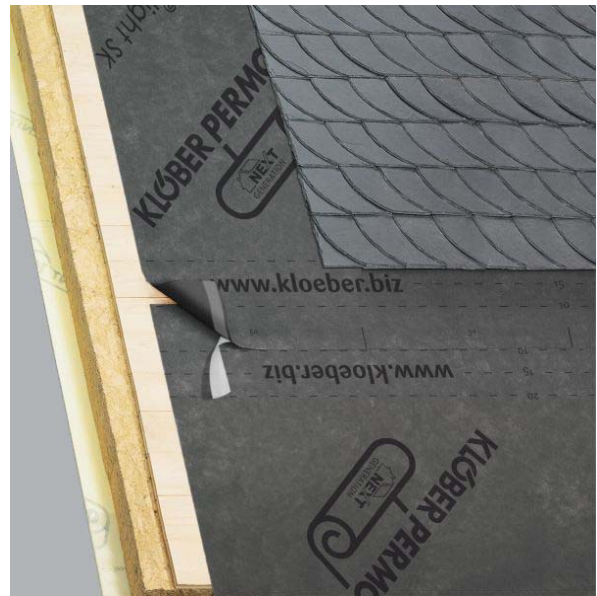
Möglicher Problemfall:
Schimmelbildung am Sparren



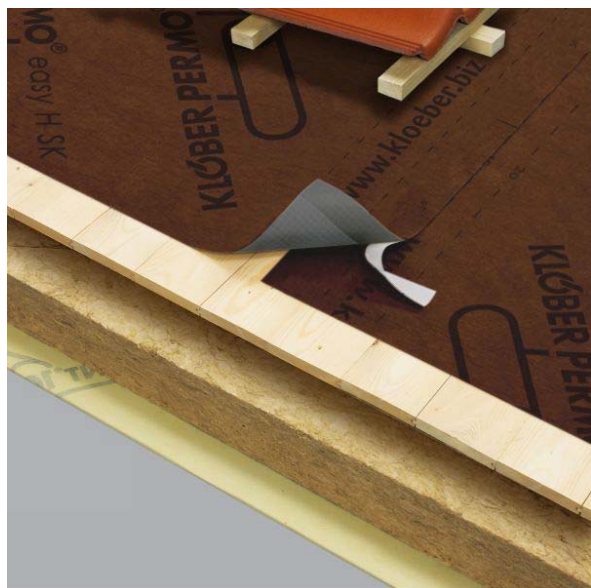
Die neue Produktgeneration der Permo® Unterdeckbahnen



Permo® forte / Permo® forte SK:
Premiumprodukt der Klasse UDB-A



Permo® light / Permo® light SK:
NEU jetzt auch unter Schiefer zugelassen



Permo® easy H / Permo® easy H SK:
Die leichte UDB für geschalte Dächer



Permo® basic:
Die Basisversion für ungeschalte Dächer